

Düsseldorf/Basel- In Basel erkannt Juwelen-Dieb von der Kö gefasst

Seine Spezialität: Brillis. Das wurde dem dreisten Schmuckdieb von der Kö zum Verhängnis. Auf der Basler Schmuckmesse erkannten ihn die Beamten wieder - und schlugen zu...

VON GÜNTHER CLASSEN UND MICHAEL KERST



In Basel festgenommen: Carlo Antonio R.
Rechts: Rosa Maria, die entkommen ist.
Foto: Polizei

Es war einer der dreistesten Schmuckdiebstähle, die die an solchen Klau-Aktionen nicht gerade arme Kö erlebt hat: Am 10. Oktober schlug eine „Greifer-Bande“ bei Juwelier Georg Homemann zu, fischte nach einem Ablenkungsmanöver zwei Ringe im Wert von 580.000 Euro aus dem Schaufenster. Jetzt gingen die Täter der Polizei ins Netz – auf der Basler Schmuckmesse.

Nach dem Coup auf der Kö hatte die Polizei die Verdächtigen mit Hilfe des „Juwelier-Warndienstes“ von Martin Winckel schnell identifizieren können: „Ein Vergleich der Überwachungsvideos mit unseren Bild-Datenbanken ergab, dass die Täter bereits in Luzern und Basel aufgefallen waren.“

Die Kripo fahndete nach einer Frau und einem Mann mit den angeblichen Namen Rosa Maria Ramirez und Norberto Guiermo Andrade. Beide sollten aus Venezuela stammen und einer europaweit agierenden Bande angehören.

„Kommissar Zufall“ hatte beim Fahndungserfolg jetzt in Basel die Finger im Spiel: Ein Schweizer Polizeibeamter, der die Gäste der Schmuckmesse überwachen sollte, erkannte einen von ihnen wieder, weil er ihn im Zusammenhang mit einer früheren Tat bereits einmal erkennungsdienstlich behandelt hatte.

Was nun folgte, könnte aus einem Action-Krimi stammen: Verdeckte Spezialfahnder erschienen vor Ort, alle Türen des Messe-Gebäudes wurden verschlossen – und die Falle für die Juwelen-Bande schnappte zu. Nur eine konnte entkommen: die Chefin Rosa Maria Ramirez.

Der festgenommene Kö-Dieb, der auf der Kö mit der Frau und zwei Komplizen zugeschlagen hatte, entpuppte sich als Kolumbianer. Er befindet sich in Schweizer Gewahrsam. „Gegen den Mann besteht internationaler Haftbefehl“, so ein Düsseldorfer Polizeisprecher. „Die Schweizer und deutschen Behörden sind im Dialog.“

[Artikel drucken >](#)

Copyright 2008 EXPRESS. Alle Rechte vorbehalten.

[schließen >](#)